

Lutterotti Markus. Aktive Sterbehilfe oder Sterbebeistand? In: Atrott Hans Henning et al. **Sterbehilfe in der Gegenwart**, Roderer, Regensburg 1990, S. 92-93.

Im bekannten St. Christopher's Hospice in London sterben jährlich rund fünfhundert Patienten, die meisten davon sind Krebskranke. Ich fragte einen der Ärzte, Dr. TWYCROSS, (24), wie oft er im Jahre von einem Kranken um Beendigung seines Leidens gebeten werde. Er sagte vielleicht drei- oder viermal, aber dann frage er sich immer, was er falsch gemacht habe. Er bemühe sich dann um bessere Zuwendung und noch bessere Schmerzbekämpfung, und immer hätten die Kranken diesen scheinbaren Wunsch dann wieder vergessen. Dr. LAMERTON von dem noch größeren St. Joseph's Hospice bemerkte, bei einem Patienten, der um Euthanasie bitte, müsse es an irgendetwas gefehlt haben (10), und später sagte er noch deutlicher, ein Patient der ihn um Euthanasie bäte, müsse vorher ganz schön schlechte Schwestern und Ärzte gehabt haben (11).